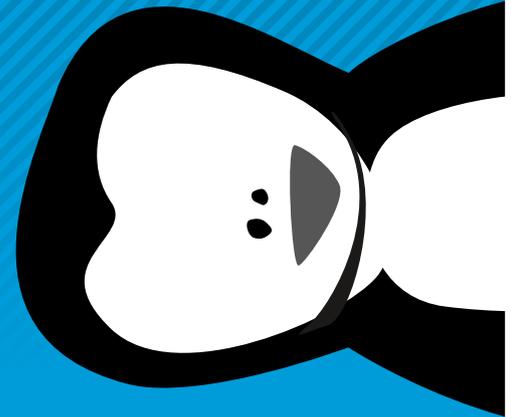
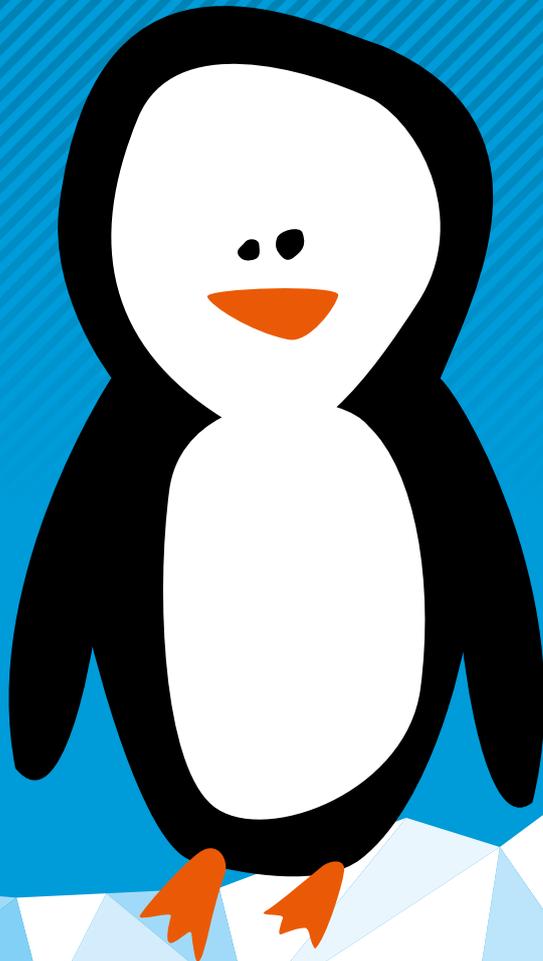


*Mal- und Ratebuch
Antarktis*



Umwelt
Bundesamt

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 2.8, Schutz der Arktis und Antarktis
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt

Autoren:

Manuela Krakau, Susanne Kambor

Illustration und Layout:

Susanne Kambor

Broschüren bestellen:

Umweltbundesamt
c/o GVP
Postfach 30 03 61 | 53183 Bonn
Service-Telefon: 0340 2103-6688
Service-Fax: 0340 2104-6688
E-Mail: uba@broschuerenversand.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

Publikationen als pdf:

<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen>

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

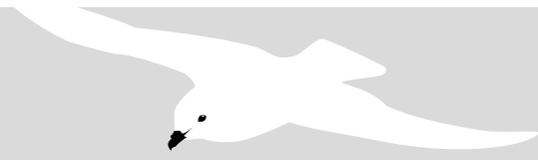


Die Antarktis hat die Menschen schon immer fasziniert: weit entfernt, am südlichsten Punkt der Erde – eine unbekanntere Welt aus Schnee und Eis.

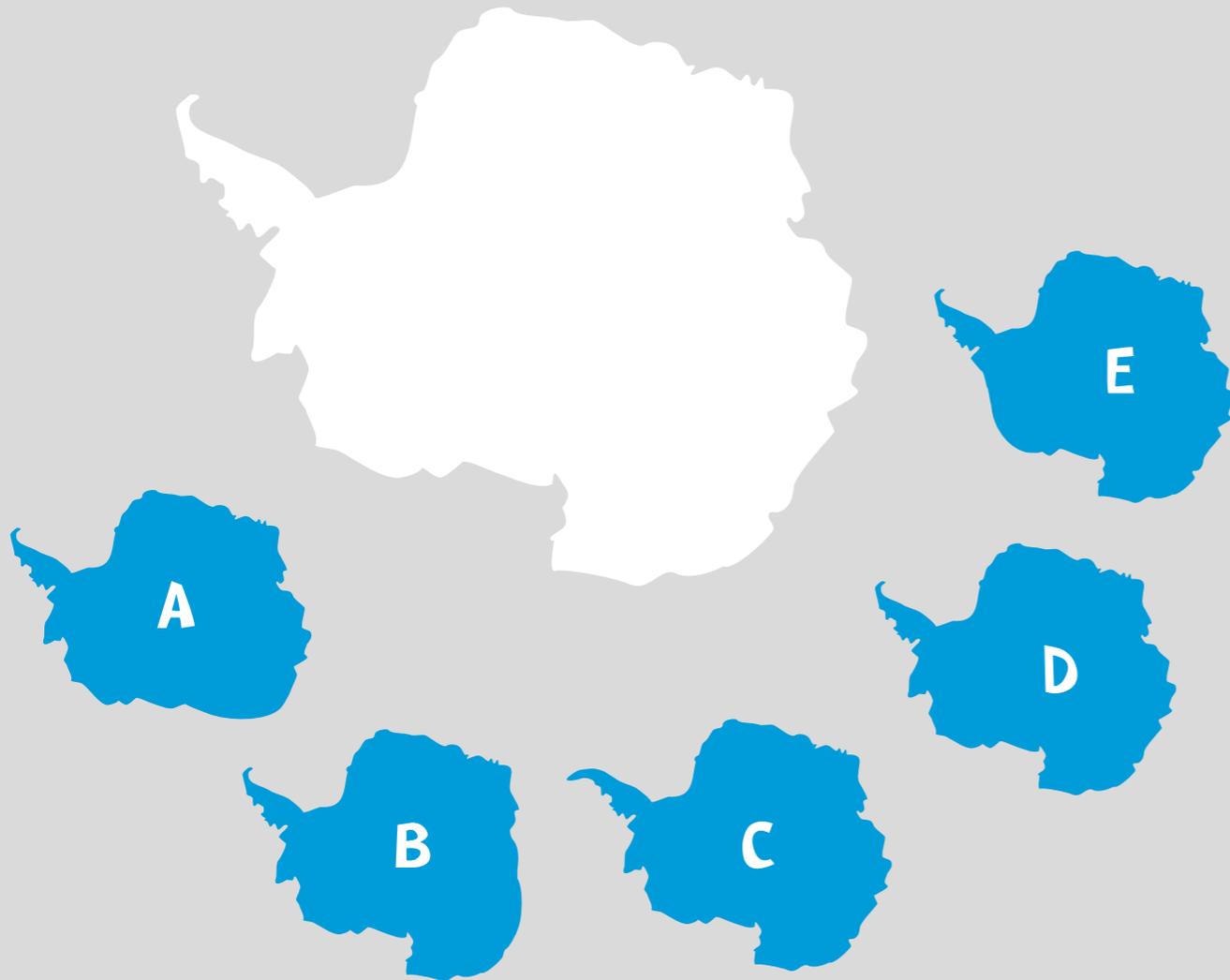
Dieses Buch soll dir einen kleinen Einblick geben und deine Neugier für diese Region wecken. Mit spannenden Informationen und kleinen Aufgaben entdeckst du so die Besonderheiten der Antarktis. Und ich begleite dich dabei! Wer ich bin?

Ich bin keine Möwe, auch wenn ich ihr etwas ähnlich sehe. Schaust du genau hin, erkennst du den Unterschied: eine Erhöhung auf meinem Schnabel. Das sind zwei Röhren, die mir helfen, das salzige Meerwasser zu trinken. Hier fließt das Salz nämlich einfach wieder heraus.

Meine Federn sind schneeweiß. Daher kommt auch mein Name: **Schneesturmvogel**. Mein Zuhause ist die Antarktis und ein kleines Stück davon zeige ich dir jetzt!



*Aufgabe 1:
Hier siehst du den Umriss der Antarktis.
Finde den passenden Schatten dazu!*



Die Antarktis ist ein Kontinent. Auf ihm ist der Südpol der Erde zu finden. Es gibt hohe Berge und große Täler. Sie sind aber kaum zu sehen. Eine riesige Eisschicht überdeckt alles, denn es ist wirklich sehr kalt dort. Selbst im Sommer wird es höchstens so „warm“ wie im Kühlschrank zu Hause.

Und weil es so eisig ist, leben hier normalerweise auch keine Menschen. Aber ein paar Mutige gibt es doch: Forscherinnen und Forscher. Sie kommen aus aller Welt und untersuchen in der Antarktis das Eis und die Tiere. Mir macht die Kälte ja nichts aus, aber die müssen sich hier immer warm anziehen.



*Aufgabe 2:
Was ziehst du an, wenn es richtig kalt ist?
Male dich daneben mit deinen liebsten Wintersachen!*





Auch am Nordpol ist es frostig. Er liegt auf der gegenüberliegenden Seite der Antarktis, also wie der Name schon sagt im Norden. Die Region um den Nordpol wird Arktis genannt. Sie besteht vor allem aus dem arktischen Meer, das großflächig von Eis bedeckt ist. Dort leben ganz andere Tiere als in der Antarktis, zum Beispiel der Eisbär. Deshalb kann er auch keine Pinguine fressen.

Es ist übrigens noch gar nicht lange her, dass Nord- und Südpol von Menschen erobert wurden. Die ersten Entdecker markierten den Ort dann mit einem Fähnchen, damit jeder sehen konnte, dass schon jemand da war.

Aufgabe 3:

Mach es wie die Entdecker von damals: male ein rotes Fähnchen in die Antarktis und ein blaues Fähnchen in die Arktis! Ich gebe dir einen Hinweis: Vielleicht helfen dir ja die Tiere, den richtigen Ort zu finden.



Es gibt übrigens viele verschiedene Pinguinarten auf der Welt. Nicht alle leben in der Antarktis. Auch an den Küsten von Afrika, Südamerika und Australien sind Pinguine zu Hause. Sie sehen alle unterschiedlich aus. Ich stelle euch ein paar von ihnen vor, die in der Antarktis leben:



Der Kehlstreifpinguin ist leicht zu erkennen. Er hat einen schwarzen Streifen unter dem Kinn - es sieht aus wie der Riemen eines Fahrradhelms.



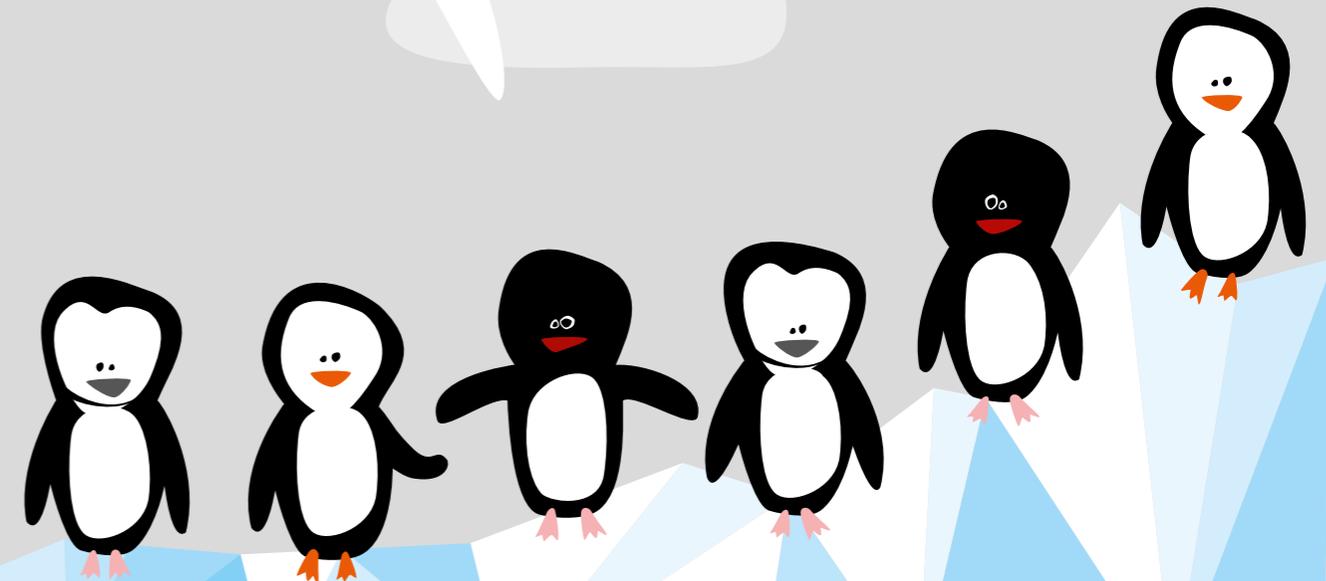
Der markante Ruf des Eselspinguins hat ihm seinen Namen gegeben. Er ist aber auch leicht am knallroten Schnabel zu erkennen.



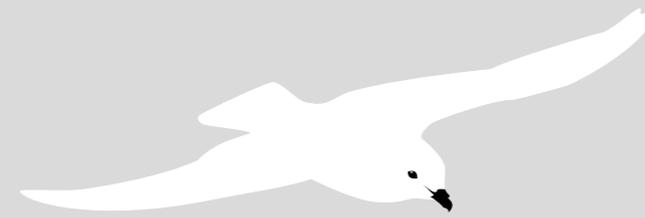
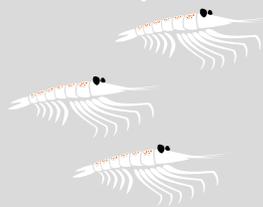
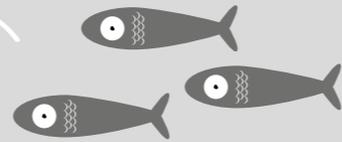
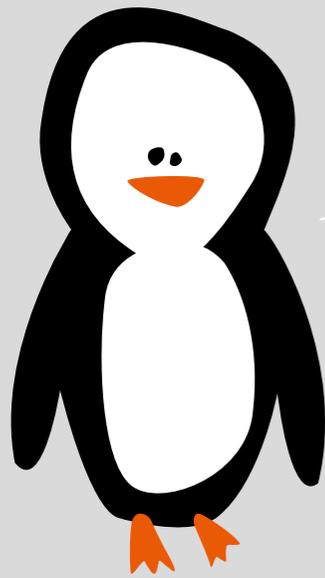
Der Pinguin mit dem schwarzen Gesicht und den weißen Ringen um die Augen heißt Adéliepinguin. Er bekam seinen Namen von der Frau eines Entdeckers.

Alle Pinguine leben in großen Gemeinschaften. Diese werden Kolonien genannt. Dort können manchmal mehr Pinguine zusammenkommen, als Menschen in einer Großstadt leben.

*Aufgabe 4:
In den Pinguinkolonie herrscht ein kleines Durcheinander. Wen gehört hier nun zu wem?
Verbinde die Pinguinpaare!*



Aufgabe 5:
Was fressen Pinguine?
Folge den Linien und finde es heraus!

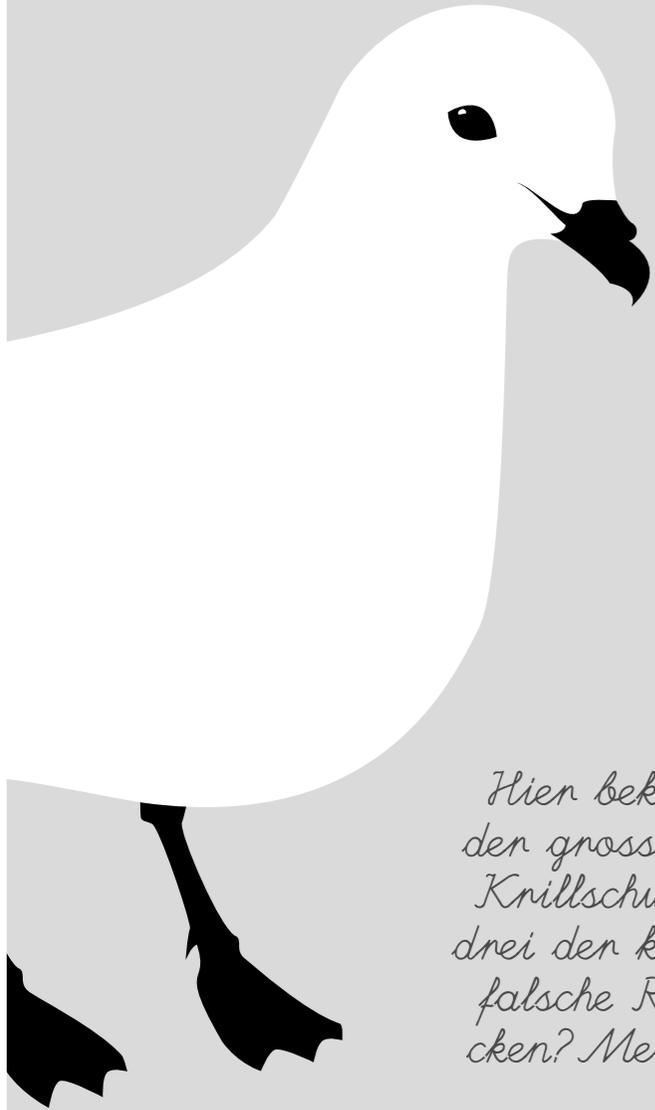


Pinguine können im Gegensatz zu anderen Vögeln nicht fliegen. An Land wirken sie oft tollpatschig, aber durch das Wasser gleiten sie schnell und geschickt. Sie sind sehr gute Schwimmer und Taucher. Das müssen sie auch sein, denn ihre Lieblings Speisen sind Fische und Krill.

Pinguine können sehr lange ohne Essen auskommen. Manche sogar bis zu drei Monate! Da es in der Antarktis so kalt ist, müssen sie in der Brutzeit immer bei ihrem Ei bleiben. Das darf nicht auskühlen. Da finden sie kaum Zeit, um Fische oder Krill zu fangen.

Übrigens: Spitzenreiter in jeder Hinsicht sind die Kaiserpinguine. Sie können über 500 Meter tief tauchen und dabei sehr lange unter Wasser bleiben. Sie sind die größten lebenden Pinguine und brüten weit im Inland auf dem Eis. Ihr Ei legen sie mitten im antarktischen Winter. Dann ist es dort dunkel und sehr kalt. Sie bauen kein Nest wie andere Vögel. Das Ei brüten sie in einer warmen Bauchfalte versteckt aus. Dabei liegt es auf ihren Füßen, damit es nicht von unten kalt wird. Wenn das Küken geschlüpft ist, gehen die Kaiserpinguineltern abwechselnd auf Jagd nach Fischen, Tintenfischen und Krill. Dazu müssen sie wochenlang über das Eis laufen, bis sie das Meer erreichen.





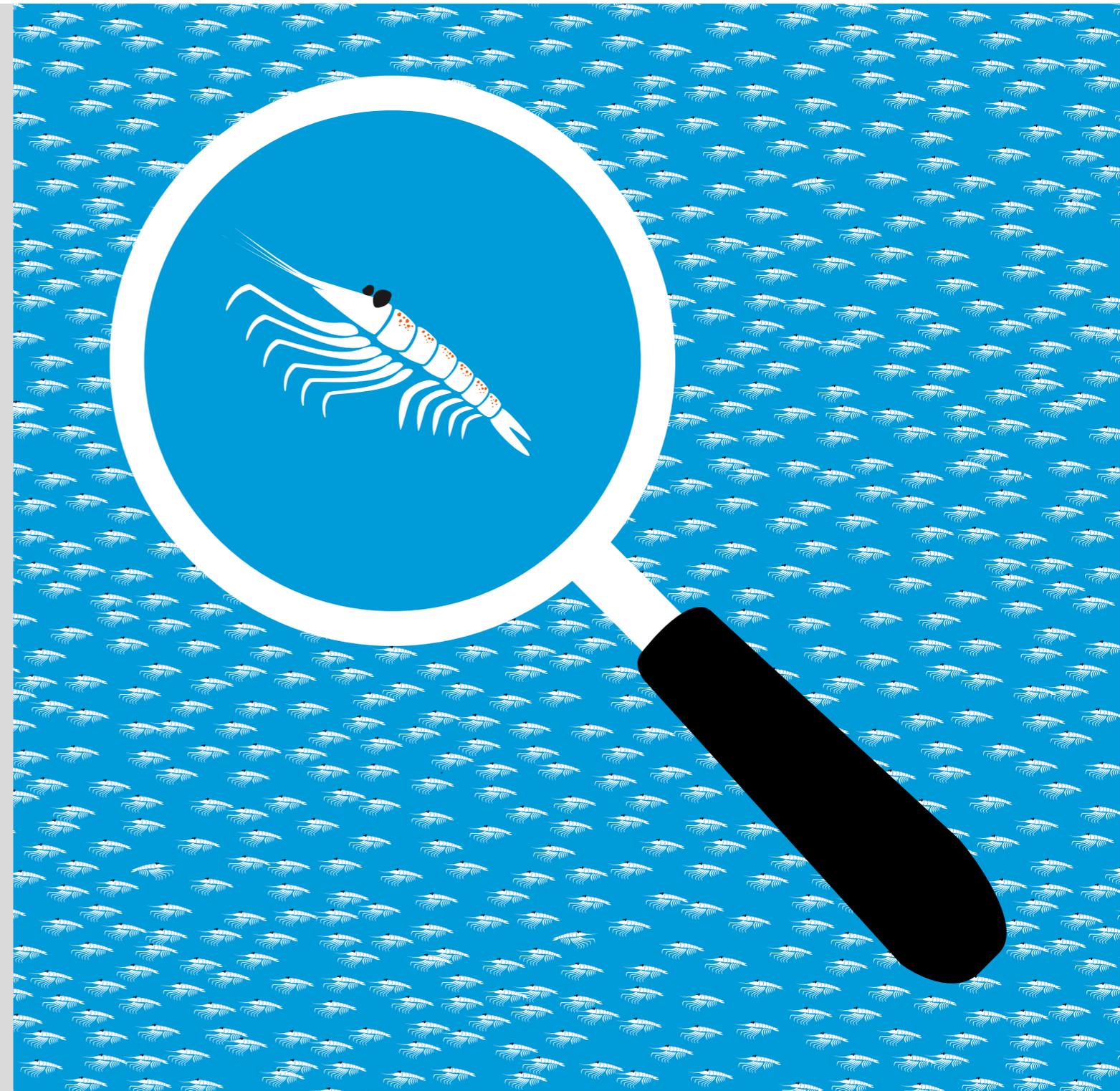
Bestimmt fragst du dich inzwischen: was ist denn dieser Krill überhaupt?

Als Krill bezeichnet man kleine Krebstiere, die riesige Schwärme in den Polarmeeren bilden.

Der Antarktische Krill ist fast durchsichtig und wird etwa fünf Zentimeter groß, also ungefähr so lang wie dein längster Finger. Nicht nur Pinguine mögen diese kleinen Krebse, auch Seevögel und Robben, ja sogar die riesigen Wale ernähren sich davon. Krill ist also sehr wichtig für viele Tiere in der Antarktis.

Aufgabe 6:

Hier bekommst du einen Eindruck von der grossen Zahl der Tiere, die in einem Krillschwarm zusammenkommen. Aber drei der kleinen Krebse schwimmen in die falsche Richtung. Kannst du sie entdecken? Mein Tipp: Leichter findest du sie mit einer Lupe.





Aufgabe 7:

Im Antarktischen Ozean gibt es nicht nur Pinguine und Krill, sondern auch andere Tiere. Wie viele der unten gezeigten Tiere kannst du auf dem Bild sehen? Zähle nach und schreibe die Zahlen hier auf!

Eisfische



=

Albatrosse



=

Knaken



=

kleine Fische



=

Korallen



=

Krill

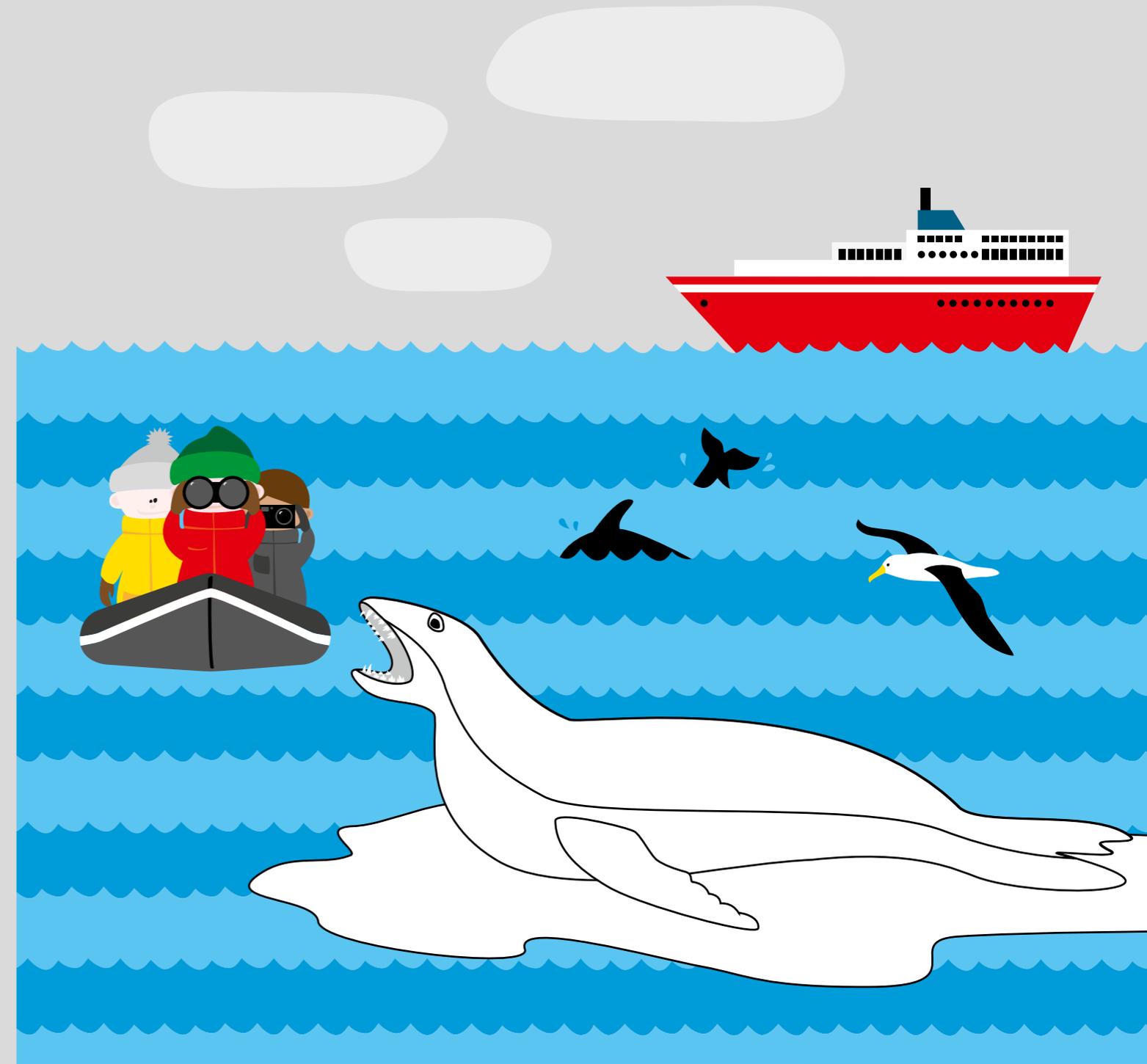


=

Im Antarktischen Ozean gibt es auch verschiedene Robben. Die schnellste unter ihnen ist der Seeleopard. Er kann bis zu vier Meter groß werden und frisst oft andere Robben oder auch mal Pinguine. Aber die Hälfte seiner Nahrung besteht aus Krill. Um die kleinen Krebstiere aus dem Wasser zu filtern, hat er speziell geformte Zähne. Sie funktionieren wie ein Sieb. So bleiben die kleinen Krebse im Maul, während das Wasser wieder hinausfließt. Ich kann dir auch sagen, woher der Seeleopard seinen Namen hat: Er hat Flecken auf seinem Fell, wie ein Leopard.



*Aufgabe 8:
Oft sieht man Seeleoparden bei einem Nickerchen auf einer Eisscholle. Sie haben niemanden zu fürchten. Nur manchmal fühlen sie sich von neugierigen Menschen oder grossen Schiffen gestört. Male den Seeleopard aus und gib seinem Fell schöne Leopardenflecken!*

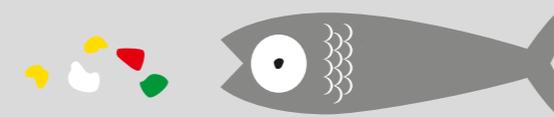




Eine Gefahr für die Tiere im Meer ist der Müll, der immer häufiger im Wasser treibt. Dazu gehören Plastiktüten oder alte Fischernetze. Diese können Wale oder Robben beim Schwimmen behindern und sie sogar verletzen.

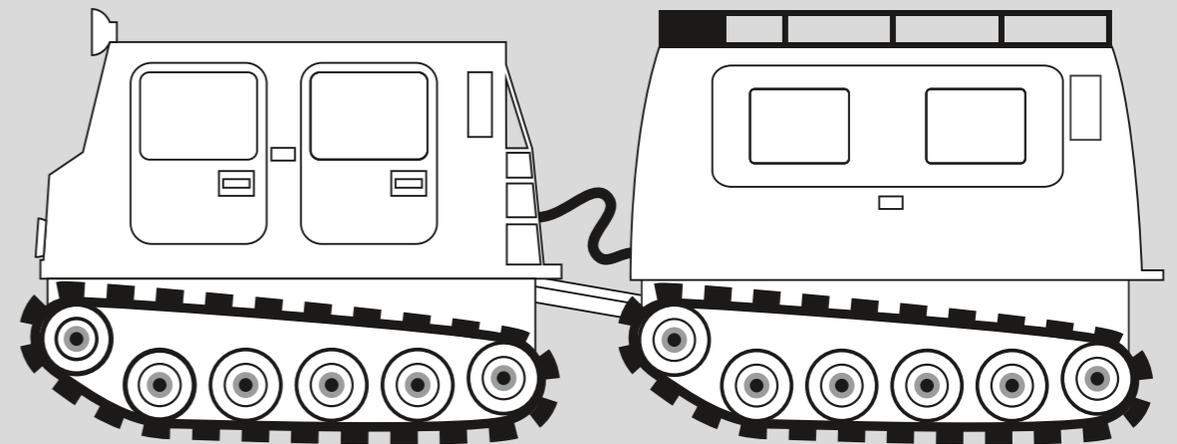
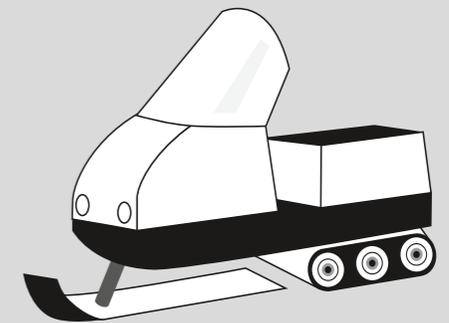
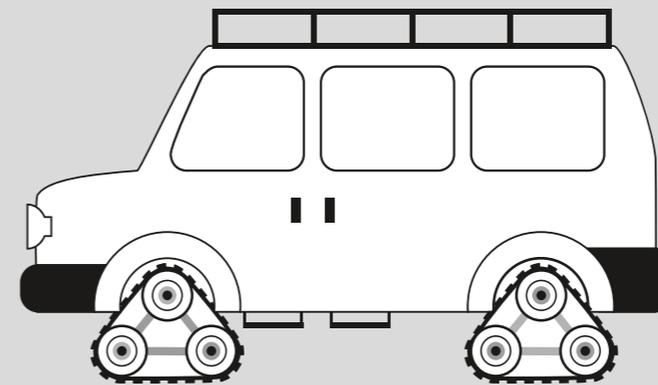
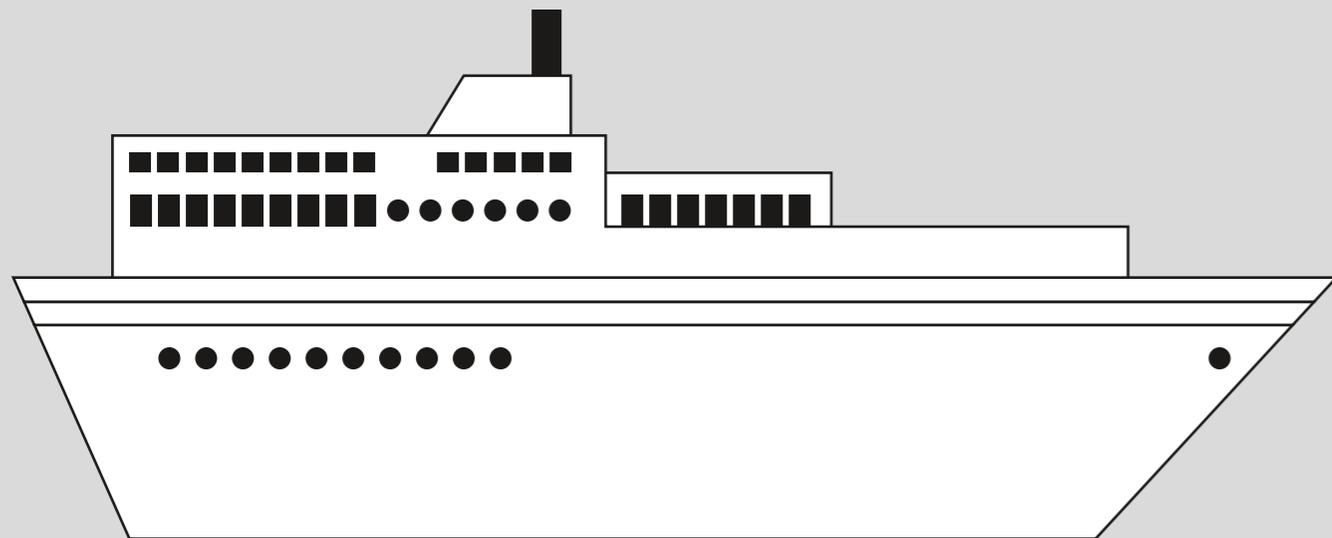
Durch die Bewegung des Wassers und durch Sonne und Wind zerfällt Plastikmüll in immer kleinere Teile. Dann kann es passieren, dass Meerestiere diese kleinen Teile für Futter halten. Fressen sie zu viele davon, können sie daran sterben. Ich muss auch aufpassen, was ich mir aus dem Wasser fische.

Du fragst dich vielleicht, woher das alles kommt. Manchmal landet der Müll aus dem alltäglichen Leben im Meer. Achtlos auf die Straße geworfen, wird er von dem nächsten Regen in einen Fluß gespült. Der Fluß wiederum fließt ins Meer und trägt den Müll mit sich. Ist der Müll erst einmal im Meer angekommen, verteilt er sich durch Wind und Strömungen in der ganzen Welt.



*Aufgabe 9:
Zum Glück sind im Antarktischen Ozean
noch recht selten Müllteile zu finden.
Markiere schnell alles, was nicht hinein gehört,
bevor sich eines der Tiere verletzt!*

Wie ich dir schon erzählt habe, wohnt kein Mensch dauerhaft in der Antarktis. Um in die Antarktis zu kommen, benötigen Reisende ganz besondere Schiffe. Diese müssen vor allem stark genug sein, um durch Eisschollen zu fahren. Dort angekommen, kann man auch nicht einfach mit dem Fahrrad oder mit dem Auto losfahren. Über Schnee und Eis geht es meist nur mit speziellen Ski- oder Raupenfahrzeugen. Diese haben meist leuchtend bunte Farben, damit sie in der schneebedeckten Landschaft leichter zu sehen sind.



*Aufgabe 10:
Male die Fahrzeuge bunt aus! Vielleicht bist du ja auch schon einmal mit einem Schiff gefahren? Dann male dich und deine Familie doch gleich mit dazu.*

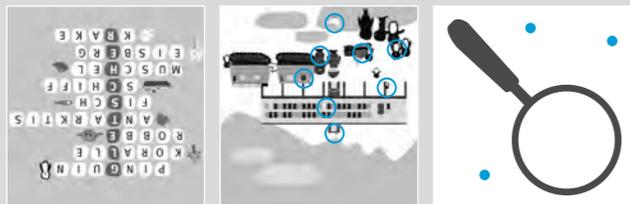
Aufgabe 11:
Hier an der Forschungsstation gibt es viel zu entdecken.
Schau dir die beiden Seiten genau an.
Findest du die 8 Unterschiede?



Unser kleine Reise durch die Antarktis ist leider schon zu Ende. Ach, ich hätte dir noch so viel zu zeigen! Aber vielleicht hast du ja Lust bekommen, noch mehr über die Antarktis zu erfahren?! Bestimmt helfen dir Mama oder Papa dabei. Es gibt viele Bücher und Filme über meine Heimat und vielleicht entdeckst du darin einen Schneesturmvogel wie mich.

Als kleine Erinnerung kannst du dir die Karten nebenan ausschneiden und mit deiner Freundin oder deinem Freund eine Runde Memory spielen. Dabei kannst du erzählen, was du alles zusammen mit mir entdeckt hast! Bis bald!

Aufgabe 1: D; Aufgabe 3: Eisbär = Arktis/Nordpol und Pinguine = Antarktis/Südpol; Aufgabe 4: folgende Pinguine gehören zusammen: Pinguin 1+4, Pinguin 2+6, Pinguin 3+5; Aufgabe 5: Krill und Fisch; Aufgabe 7: 3 Eissfische, 1 Albatros, 4 Kraken, 10 kleine Fische, 5 Korallen, 25 Krillkrebse; Aufgabe 9: nicht ins Meer gehören Luftballon, Flasche, Plastiktüte, Wasserball



Aufgabe 6: Aufgabe 11: Aufgabe 12:

Die einzelnen Teile an dem gestrichelten Rand ausschneiden und los geht es!



